

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 24. October 1888.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler.
Bendemann, Hr. m. Fr., Düsseldorf.
Ebers, Hr. Dr., Berlin.
Behrendt, Hr. Kfm., Berlin.
Frommelt, Hr. Kfm., Berlin.
Piaat, Hr. Kfm., Köln.
Friedrichs, Hr. Kfm., Paris.
Brück, Hr. Kfm., Leipzig.
Klein, Hr. Kfm., Wien.
Grandt, Hr. Kfm., Berlin.
Katz, Hr. Kfm., Nürnberg.

Central-Hotel.
Biedermann, Hr. Kfm., Russland.
Bernthäusel, Hr., Heidelberg.

Cölnischer Hof.
Hötzel, Hr. Rent. m. Fr., Graudenz.

Einkorn.
Stanzeit, Hr. Kfm., Nürnberg.
Loonen, Hr. Kfm., Heidelberg.
Breuing, Hr. Kfm., Stuttgart.
Maxheimer, Hr. Kfm., Diez.
Hut, Hr. Kfm., Diez.
Strack, Hr. Kfm., Düsseldorf.
Schultz, Hr. Kfm., Dresden.
Gerwig, Hr. Kfm., Stendal.

Zum Erbprinzen.
Schuler, Hr. Kfm., Frankfurt.
Wachter, Hr., Böttmer.

Europäischer Hof.
Schachtel, Fr., München.

Grüner Wald.
Diener, Hr. m. Fr., Schwalbach.
Schmaele, Hr. Kfm., Frankfurt.
Neu, Hr. Kfm., Köln.
Themel, Hr. Kfm., Plauen.

Vier Jahreszeiten.
Keitel, Fr. m. Bed., Hamburg.
Goldenes Kreuz.
Spilker, Hr. Fabrikbes., Wernigerode.

Nassauer Hof.
Hopf, Hr. Kfm., Nürnberg.
Loehrs, Hr. Rent., Hamburg.

Curanstalt Nerothal.
Thörner, Hr. Marinestabsarzt Dr., Kiel.
Teschemacher, Hr., Amerika.

Hotel du Nord.
Davis, Fr., Australien.
Leadbeater, Fr., London.

Nonnenhof.
Tomsen, Hr. Kfm., Hamburg.
Schaefer, Hr. Kfm., Bahl.
Illmann, Hr. Kfm., Herfurt.
Daniel, Hr. Kfm., Ems.
Siem, 2 Hrn. Kft., Hamburg.
Otto, Hr. Kfm., Berlin.

Frenzel, Hr. Kfm., Diez.
Travers, Hr. Kfm., Hamburg.
Eggerling, Hr. Kfm., Hamburg.

Rhein-Hotel.
Benzinger, Hr. Fabrikbes., Mannheim.
v. Morales, Fr. m. Bed., Braunsfels.
Palko, Fr., Strassburg.
Heex, Hr. Reg.-Assessor m. Fr., Weissenfels.
Weisses Ross.
Pfeil, Fr. Gräfin, Hirschberg.
Loebel, Hr., Dresden.

Weinzer Schwan.
Schliof, Fr., Guben.
Schimmelpfennig, Fran Dr. m. Bed., Guben.
Kuhmann, Fr. Fabrikbes., Porta.
Hildebrandt, Hr. Baumstr. m. Fr., Maldensen.

Spiegel.
Courturie, 2 Frln., Pirmasenz.

Tannhäuser.
Friedrich, Hr. Kfm., Leipzig.
Budda, Hr. Kr.-Thierarzt, Schwalbach.

Tannus-Hotel.
Pochard, Hr. Kfm. m. Fam., Bremen.
Birkstetter, Hr. Rent. m. Fr., Metz.
Brinz, Hr. m. Bed., Ulm.
Schulz, Hr. Offic. m. Fr., Strassburg.

Rudolph, Hr. Lieut., Saarlouis.
von Strantz, Hr. Rittergutsbes., Berlin.
Schwarzholz, Hr. Kfm. m. Fr., Nürnberg.
Salzmann, Hr. Kfm., Wien.
Hildebrandt, Hr. m. Fam., Birkenfeld.

Hotel Victoria.
Kuhl, Hr. Rent. m. Fam., St. Paul.
Kuhl, Fr., Amerika.
Kuhl, Fr. Rent., Minnesota.
Büchler, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover.
Oppersdorf, Hr. Graf, Berlin.

Hotel Vogel.
Fenske, Hr. Kfm., Berlin.
Hazum, Hr. Kfm., Stuttgart.
Rudling, Hr. Ingen., Stockholm.
Reinhardt, Hr. Kfm., Mainz.

Hotel Weiss.
Hartstein, Hr. Kfm., Limburg.

In Privathäusern.
Hotel Pension Quisisana.
Vaughan, Hr., England.
Tannusstrasse 10.
v. Mittelstaedt, Hr. Lieut. z. See, Bremerhaven.

Salon élégamment installé
pour
la Coupe de Cheveux pour
Raser & Coiffer.
Salon à part pour Dames
Kranzplatz 1.

Wiesbadens grösste und eleganteste
Haarschneide-, Frisir- & Rasir-Salons
1 Kranzplatz 1
Inhaber: **Eduard Rosener**, Coiffeur-Parfumeur
Aufmerksame Bedienung. **Shampooing.** Günstiges Abonnement.
Abgesonderte Salons für Damen zum
Kopfwaschen — Haarschneiden — Haarbrennen — Frisiren.

Salon elegantly fitted up
for
Hair-cutting, Shaving &
Hair dressing.
Separated Salon for Ladies
Kranzplatz 1.

ziehung dieses Stammes noch nicht zur Straffheit die Milde gesellt. Die Spartanische Schule wollte Bürger bilden, die gestählt, ausdauernd und muthig waren; die Gefahr, Kampf und Tod für das Vaterland nicht scheuten; deshalb wurden schwächliche und missgestaltete Kinder ausgesetzt, nur die kräftigeren durften heranwachsen. Bis zum siebenten Lebensjahre blieben die Kinder in mütterlicher Obhut; von da an begann die strenge, harte Erziehung. Auch die weibliche Jugend in Sparta nahm an den Leibesübungen theil; denn auch die zukünftigen Mütter der spartanischen Bürger sollten kräftig und gesund sein.

Nicht so streng, wenn auch ebenso gleichmässig durchgeführt, war das Erziehungssystem der Athener. Hier galt es weniger kühne Krieger als vielmehr schöne Menschen zu erziehen. Daher wird hier die harmonische Durchbildung des Körpers, die männlich bewusste Haltung, der vornehme, Freiheit athmende Anstand des Mannes als nächstes Ziel und als Grundlage einer gesunden und schönen geistigen Entwicklung betrachtet.

Und wie die übrigen dorischen Stämme dem Beispiel des sittenstrengen Sparta, so folgten die Jonier des übrigen Griechenlands dem Vorbilde des lebensfrohen, heiteren, schönheitsbegeisterten Athen.

In demselben Werkchen finden wir dann eine genaue Eintheilung der Spiele und gymnastischen Uebungen der Hellenen in verschiedenen Altersklassen, sowie eine nähere Schilderung derselben, welche insofern grosses Interesse für uns haben, als sie sehr an die Feste und Wettkämpfe der alten Germanen erinnern.

Das Christenthum mit seiner düsteren Lehre von der Ertödtung des Fleisches gab dem Schönheitssinne der Hellenen den letzten Todesstoss; aber nicht da allein machte es seinen Einfluss geltend, nach der mehr oder minder gewaltsamen Einführung desselben bei den Germanen, unseren Altvordern, kam auch da die körperliche Ausbildung mehr und mehr in Verfall.

Die gymnastischen Spiele und Uebungen fanden bei den Hellenen sowohl, als auch bei den Germanen, soweit das rauhe Klima der letzteren es gestattete, nackend statt. Wie sehr der Schönheitssinn der Hellenen dadurch gewann, wie sehr dies zur Entwicklung der Race beitrug, da daraus gewissermaassen eine gewisse Zuchtwahl resultirte, und welchen Einfluss dies auf die Entwicklung und Vervollkommenheit ihrer Kunst hatte, braucht wohl nicht des Näheren auseinanderzusetzen zu werden. Die Künstler unserer Tage leben noch heute von den Bröcken der plastischen griechischen Kunst. Man verehrte das Schöne in jeder Gestalt und als Krone der Schöpfung, selbstverständlich den Menschen. — So beschlich das griechische Volk vielleicht ein höherer und heiligerer Andachtsschau von der Schöpfung, vor der bildenden Kraft der Natur, wenn am Poseidonsfeste die schönsten der Frauen vor versammelten Volke sich entkleideten und in's Meer stiegen, als wir heute empfinden in unseren steinernen Kirchen vor der Beredsamkeit unserer Priester! — Sie dachten in dieser Hinsicht anders und weiter als wir in unserer engherzigen, kastengeistigen, modernen Zeit denken und zu denken gelehrt worden sind, und trugen durchaus gar kein Bedenken, die Mädchen und Jungfrauen sonder Prüderie und Sittenheuchelei an allen Spielen und gymnastischen Uebungen theilnehmen zu lassen.

Die Gymnastik der Frauen hat in mancher Beziehung eine andere Aufgabe wie die der Männer und Dr. Barwinsky sagt darüber Folgendes:

Während der ausgebildete männliche Körper in allen seinen Formen und Bewegungen mehr das Energische, Straffe zeigt, wir wollen sagen, das gradlinige Prinzip vertritt, bietet uns der weibliche Körper in seiner Form, in seinen Bewegungen und in seinem Charakter mehr das Schmiegsame und Elastische, die Rundung dar. Die Gymnastik der Frauen muss demnach bestrebt sein, durch passende Uebungen die Neigung des weiblichen Wesens und Charakters zum Rhythmischen, zu Kreis- und Wellenlinien, zu Biegungen und Wendungen zu unterstützen, sie muss durch Kräftigung gewisser Muskelgruppen, durch Kräftigung der Nerven und des Willens gewissen Bewegungen und Formen sichere Basis verleihen, damit das weibliche Selbstbewusstsein in diesen Bewegungen durch die Schönheit der Frau zum Ausdruck gelangen kann.

Wir wollen nun nicht, wie dies bei den Griechen zum grossen Theil doch der Fall war, eine gesunde, kräftige Nation, welche im Kampfe alle dem Feinde schrecklich werden soll, erziehen, die Motive, welche uns in sogenannten aufgeklärten 19. Jahrhundert leiten, sind keine kriegerischen, obschon es gerade kriegerisch genug in demselben aussieht und namentlich im alten Europa. Doch Europa geberdet sich nur so schlimm kriegerisch, die Völker als solche denken nicht daran, sich gegenseitig in blutigen Kriegen zu zerfleischen, wir wollen und brauchen eine kräftige, geistig und körperlich gesunde Generation für die Arbeit des Friedens und zur weiter gedeihlichen Entwicklung wahren Menschenthums. — Arbeit und vernünftiger Lebensgenuss, Hand in Hand gehend, beseelt die Menschen zu neuem hoffnungsvollen Leben und lässt sie Freude an demselben finden.

Der Kampf ums Dasein mit ungleichen Waffen hat einen pessimistischen Zug erzeugt, der durch unser ganzes Zeitalter weht, und nicht nur die Gebildeten, welche, weil sensibler, empfänglicher und daher am meisten leiden müssen, sondern auch die tieferen Volksschichten ergriffen. Die körperliche und geistige Kräftigung unseres Geschlechts wird auch Mittel und Weg finden, diesen Pessimismus und seinen Ursprung zu überwinden, denn unsere gesunde Lebenskraft sprudelt, fegt sie alles sich ihr in den Weg. Stellende hinweg. Der gesunde, nicht einseitig erzogene Mensch erkennt bald, was unserer Zeit noth thut, und findet immer das Richtige. Marquis Posa ausrufen kann: „O, Königin, das Leben ist doch schön!“

Hannover'sche 4 pCt. Rentenbriefe. Die nächste Ziehung findet im November statt. Gegen den Coursverlust von ca. 5 1/2 pCt. bei der Auslosung überträgt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13, die Versicherung eine Prämie von 10 Pf. pro 100 Mark.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
23. Oct. 10 Uhr Abends	757,9	+ 2,5	85 %
24. " 8 " Morgens	757,9	+ 0,2	89 "
1 " Mittag	757,8	+ 4,2	82 "
23. October. Niedrigste Temperatur + 0,0, höchste + 9,8, mittlere + 6,6. Allgemeines vom 24. October. Gestern Mittag wolkenlos, angenehm warm, heute Morgen Reif, bewölkt, theilweise heiter.			



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.
Freitag, den 26. October, Abends 7 1/2 Uhr:

II. CONCERT.

Mitwirkende:

Herr **Henry Prevost**, Erster Tenorist der Royal Italian Opera Coventgarden in London,

und das auf circa 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Volgt**.

PROGRAMM.

1. Eine Faust-Ouverture Wagner.
2. Arie aus dem „Stabat mater“ Rossini.
Herr Prevost.
3. Symphonie No. 3, in E-dur Beethoven.
4. Arie aus „Dom Sebastian“ Donizetti.
Herr Prevost.
5. Wallensteins Lager, Scherzo aus der „Wallenstein-Symphonie“ Rheinberger.
6. Sicilienne aus „Robert der Teufel“ Meyerbeer.
Herr Prevost.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark; Gallerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links 2 Mark. Galleriekarten-Verkauf nur am Concerttage. Nichtreservirte Plätze im Saale können nicht mehr abgegeben werden. Die Abonnementskarten für nichtreservirte Plätze gelten nur für den Saal, nicht für die Gallerie. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses. Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolate

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4.50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (heiß) von Franz Erich in Erlangen und Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Deutscher Keller Rheinbahnstrasse

Diner à part per Couvert Mk. 2. Souper per Couvert Mk. 1.20.
Vorzügliche Weine. — Aecht Münchener Bier.

Kirchgasse 40 Zum rothen Haus Kirchgasse 40
Deutsche Weinstube & Weinhandlung.

Diners von 12—2 Uhr M. 1.70. Im Abonnement: M. 1.50.
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine.

Besitzer: C. Stahl.

Piano-Magazin

H. Matthes jr., Webergasse 4

empfiehlt neue, sowie gespielte Flügel und Pianos.
Verkauf und Miete.



Trauben-Cur-Halle

alte Colonnade, Mittelbau.

Vorräthig: Italienische Goldtrauben und Meraner.

Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Ernst Unverzagt

Modewaaren- und Putz-Geschäft

WIESBADEN

Webergasse Nro. 11

erlaubt sich den Empfang sämtlicher

Neuheiten für die Saison

8151 ergebenst anzuzeigen.

Grösste Auswahl eleganter

Hüte für Damen und Kinder.

Das Umarbeiten getragener Hüte wird zu besonders billigen Preisen besorgt.

W. Thomas, 23 Webergasse 23

Special-Geschäft für Strumpf- und Tricot-Waaren.

Strümpfe für Damen. Specialität: echt-farbige Qualitäten. Halbselbige Strümpfe in guter Qualität M. 2.50. Reineidene Strümpfe in sehr guter Qualität M. 5.—. Gestrickte reineidene Strümpfe, sehr haltbar M. 5.50. Gestrickte wollene Strümpfe in jeder Preislage. Gewirkte wollene Strümpfe von den billigsten bis zu den allerfeinsten Qualitäten. Stets Neuheiten!

Strümpfe für Kinder, in Woll, Seide, Fil de perse und Baumwolle.

Socken für Herren, feine gestrickte wollene 1/2 Dutzend M. 7. Weiche, feine, wollene für empfindliche Füße sehr praktisch, 1/2 Dutzend M. 6. Echt engl. merino 1/2 Dtzd. M. 7. — Andere Qualitäten in denkbar grösster Auswahl.

Unterkleider für Damen.

Unterkleider für Herren.

Unterkleider für Kinder.

Untertaillen für Damen.

Handschuhe in Seide.

Handschuhe in Fil de perse.

Shawls in Woll und

Tücher in Seide

stets Neuheiten. 7725

Professor Jägers echte Normal-Unterkleider und Strümpfe.

Dr. Lahmann's Reform-Unterkleider.

Gegründet

1869.

Friedrich Bickel

7601

Wilhelmstrasse 34

Weisse Waaren und Ausstattungs-Artikel.

Specialität: Damen- und Kinderwäsche.

G. Accarisi & Nipote

7597

Neue Colonnade 38—39.

Fabrique

de Joaillerie, Bijouterie & Orfèvrerie

de Genre

Etrusque, Romain & Pompeiain.

Wiesbaden:

Neue Colonnade 38—39.

Florence:

Via Tornabuoni 1 et Lungarno Corsini 2.

SEIDEN - BAZAR S. MATHIAS,

17 Langgasse 17.

Seul
magasin spécial
pour
soieries
en ville

Alleiniges Special-Geschäft

für
Sammet- und Seidenwaaren
am hiesigen Platze.

Sole
specialty
of
silks
of this place.

Eingang der Neuheiten für die Herbst- und Gesellschafts-Saison.

Entrée des Nouveautés de la saison.

7850

Entrance of the novelties for the season.

Telephon 112.

Webergasse 6 **Lehmann Strauss** Webergasse 6 Importeur von Havana-Cigarren.

7786

Für
Damen
Salons apart
zum
Haarschneiden, Frisiren,
Shampooiniren.

7784

Specialität

für
Entschuppen der Kopfhaut,
Conserviren der Haare.
Inhaber:
Kirchgasse 44. **Paul Wielsch**, Ecke
Damen- und Herrenfriseur. Michelsberg.

Lager französischer, englischer und deutscher Toiletten-Artikel.

Elegante Salons

zum
Rasiren, Frisiren, Haarschneiden,
speziell für
Offiziers-Haarschnitte.
Billigste und eleganteste Bedienung.

Gänzlicher Ausverkauf der Wiesbadener Neuen Möbel-Börse.

Lager in allen Arten Holz-, Polster- und Kastenmöbel, ganzen Zimmer-
Einrichtungen, Betten, Spiegel u. s.

Reiche Auswahl.

Billige Preise.

7802

Ferd. Müller, Friedrichstrasse 5 und 8.

COMPAGNIE LYONNAISE

Hautes Nouveautés

Soieries, Foulards, Lainages, Manteaux

COSTUMES & CONFECTIONS SUR MESURE

7702

D'après

MODELES DE PARIS

Specialité de tissus pour deuil

MAURICE ULMO, 41 Langgasse.

Königl. Hoflieferant **August Engel** Taunusstrasse No. 4
empfiehlt sein reich assortirtes Lager reingehaltener abgelagerter
Bordeaux- und Burgunder-Weinen
Madeira, Sherry, Port, Malaga, Marsala.
Tokayer Weine von J. Pulguy & Söhne in Pressburg.
Cognac's, Rum, Arac, Kirschwasser.
Champagner, moussirende Rhein- und Moselweine.
Liqueure.

7841

Langgasse 9. **E. Wagner, Langgasse 9.**
Musikalien-Handlung u. Leih-Institut.
Pianoforte-Handlung.
(Verkauf und Miete.)

8066

Apotheker **Hofer's** „roth-goldener“ **Malaga-Wein**

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen
als bestes Kräftigungsmittel für Kinder,
Frauen, Reconvalescenten, alte Leute &c.,
auch köstlicher Dessertwein. Preis per
1/4 Orig.-Flasche M. 2.20, per 1/2 Fl. M. 1.20.
Depot in Wiesbaden nur allein in **Dr.
Lade's Hof-Apotheke.** 8128

Damen- 7617 Mäntel-Confection **E. Weissgerber**

5 grosse Burgstrasse 5

Nouveautés
für Herbst u. Winter in grosser
Auswahl und jeder Preislage.

Feine Modelle.
Elegante Confectionen.

Jaquets
anschliessend und vorn lose, mit Pelz
— Biberbesatz — und soutachirt.

Dolmans
in Wolle — Matlaseé, Seide, Plüsch

Lange Paletots
ganz und halbanschliessend in Plüsch,
Matlaseé und Fantasiestoffen.

Promenade-Mäntel
Regen-Mäntel
Kinder-Mäntel
vom billigsten bis feinsten Genre.

Rad- und Abend-Mäntel
mit Atlasfutter oder Pelz.

= Anfertigung nach Maass. =
Man bittet genau auf Firma
und Nummer 5 zu achten.

Mr. Charles J. Monk
American Dentist
has removed to
Wilhelmstrasse 12.

8134

Zu verkaufen:
Villa Parkstrasse No. 24. Náb.
Friedrichstrasse 42. 7692

Villa Frorath (Leberberg 7)
möblirte Zimmer mit oder ohne Pension.
Pension mit Zimmer von 4 Mk. an.

7698

Restauration zur



„Burgrüne Sonnenberg“

Empfehle meine Localitäten dem verehr-
lichen Publikum bestens. Speisen und Ge-
tränke in bekannter Güte.

Jean Diener, Restaurateur

PENSION MON-REPOS

Frankfurterstr. 6,
am Eingange des Parks, 5 Min. vom Cen-
tralbahnhof. Bäder im Hause.

Villa Heubel

Leberberg 4, am Curpark,
neben dem Palais Ihrer Kgl. Hoheit Prinz-
ess. Louise von Preussen.

Elegant möblirte Wohnungen, Badezimmer
mit Einrichtung, auch Pension, billige
Preise.

Park-Villa

Sonnenbergerstrasse No. 10
neben dem Curhause.

Elegant möblirte Wohnungen ver-
schiedener Grösse mit oder ohne Pension.
7708 **B. Schmidt.**

Taunusstr. 45, Sonnenseite,
billigste zu vermieten.

38 Wilhelmstrasse 38

elegant möblirte Zimmer mit u. ohne Balkon
Zimmer von M. 1.50 an.

2 möblirte Zimmer mit Küche in
vermieten Wilhelmstrasse 40.

Dante et Manzoni.

Le Professeur **Carlo Bianciardi**
de Florence se propose de donner
pendant l'hiver une série de **Lectures**
italiennes avec interprétation.
première Lecture (Divina Commedia) am-
phi Mardi le 30. Octobre à 8 h. de l'après-
midi, **Europäischer Hof No. 30**
(au premier). Pour les billets s'adresser à
la **Librairie Feller & Geck,** Lang-
gasse.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 25. October 1888.
179. Vorstellung.
(9. Vorstellung im Abonnement.)
Zum Erstenmale:

Die Gistel von Blasewitz.
Dramatische Anekdote in 1 Acte von S.
Schlesinger.

Zum Erstenmale:
Frühling im Winter.
Lustspiel in 1 Aufzuge von Ludwig Fulda.

Tanz-Divertissement.
Herrn Kaudels Gardinenpredigten
Lustspiel in 1 Aufzuge von G. v. Monn.

Anfang 6 1/2 Uhr.